

Über 1000 Stunden im Einsatz

Kommandant Patrick Merlé hielt am ordentlichen Jahresrapport des 67 Personen zählenden Korps der Feuerwehr der Gemeinde Freienbach Rückblick und Ausblick mit vielen weiteren Informationen.

Von Paul Diethelm

Freienbach. – Zum Jahresauftakt lud Kommandant Patrick Merlé seine Korpsangehörigen der Stützpunktfeuerwehr Pfäffikon zum ordentlichen Jahresrapport ins Restaurant «Ried» in Freienbach ein. Unter den Gästen befanden sich Vertreter des Seerettungsdienst Pfäffikon, des Sanitärersteinsatzelements Höfe (SEH) und der Kantonspolizei Schwyz. Der Gemeinderat wurde durch Franz Merlé, Präsident der Sicherheitskommission und früherer Oberkommandant der Feuerwehr, vertreten.

Mit Eduard Bartho, Edmond Dushi, Ruth Gerard, Fabienne Hotz, Massimo Russo und Patrick Schleiss sind zwei Frauen und vier Männer neu in den Feuerwehrdienst eingetreten. Nach mehrjähriger Korpstätigkeit wurden André Bütikofer und Jörg Körner mit einem Präsent verabschiedet. Eine Erweiterung des Korps ist nach wie vor möglich, da der Sollbestand noch nicht erreicht ist.

Patrick Merlé erklärte die für das Jahr 2014 gesetzten Ziele als erreicht. In Kurse auf allen Stufen wurden rund 700 Stunden investiert; das bedeutet grossen materiellen Aufwand, schuf bei den Teilnehmern aber beste Voraussetzungen für die kommende Führungstätigkeit im Korps. Waldbrand-, Chemie- und Kaderausbildung sowie Kontakte mit Partner-Feuerwehren beanspruchten einen grossen Teil der Übungstätigkeiten. Die



Kommandant Patrick Merlé (links) nimmt die Grussbotschaft von seinem Vater Franz Merlé, Gemeinderat und früherer Oberkommandant der Feuerwehr, entgegen.

Bild Paul Diethelm

Ernstfalleinsätze reduzierten sich von 96 auf 75 mit insgesamt 1119 Einsatzstunden. Die Fehlalarme gingen von 34 auf 21 zurück.

Offene Tore im Jahr 2015

Ein Höhepunkt im Feuerwehrjahr findet am Samstag, 18. April, mit einer Nacht der offenen Tore im Feuerwehrlokal statt. Es wirken auch der Rettungsdienst Spital Lachen, die Kantonspolizei, der Seerettungsdienst sowie das SEH mit. Danebst

liegt ein spannungsvolles Übungsprogramm vor. Gruppenführerkurse eins und zwei, Atemschutzkurse und Besuch des RISC Rotterdam und UFZ sind weitere Bestandteile im diesjährigen Kursprogramm. Ebenso ist eine Einsatztrainingsübung auf der Autobahn geplant, um die Stützpunktfeuerwehr auf Ernstfalleinsätze vorzubereiten.

Franz Merlé zeigte sich beeindruckt vom grossen Engagement der Feuerwehr Freienbach und stellte fest, dass

die neuen Kommunikationsmittel vorzüglich funktionieren und angewendet werden. Bezüglich kantonalem Sicherheitskonzept wird sich zeigen, wie die Politik dieses umsetzen wird.

Abschliessend appellierte der Kommandant an die Rapportteilnehmer, bei der Rekrutierung von Neumitgliedern aktiv mitzuhelfen, damit der Sollbestand erreicht werden kann. Nach dem Leitsatz «Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr» kam die Geselligkeit voll zum Tragen.

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Montag feiert Erika Lang-Egli an der Dorfstrasse 9 in Feusisberg ihren 85. Geburtstag; Anna Betschart-Aschwanden an der Etzelstrasse 18 in Pfäffikon wird 93 Jahre alt. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute. (asz)

LACHEN

Naturfreunde treffen sich zur GV

Am Samstag, 24. Januar, findet um 16 Uhr im Hotel «Marina» in Lachen die Generalversammlung der Naturfreunde Lachen statt. Das Essen wird nach der Versammlung serviert. Der Vorstand freut sich auf pünktliches Erscheinen.

NATURFREUNDE LACHEN

WANGEN

Glarner Bergwelt im Brunnenhof

Der bekannte Kunstmaler und Naturfotograf Albert Schmidt aus Engi präsentiert im Seniorenzentrum Brunnenhof in Wangen die Glarner Bergwelt in Bildern. Nach seinen Berufsjahren als Lehrer für bildnerisches und manuelles Gestalten sowie Kunstgeschichte in Basel wohnt Schmidt wieder in seinem Geburtsort Engi im glarnerischen Sernftal. Seit 1970 betätigt er sich auch als Text- und Buchautor. Die Ausstellung ist bis am 30. April täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (eing)

BAUGESUCHE

Wollerau

Bauherrschaft: WSZ Residential Development AG, c/o Gabriel & Müller, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Projekt: Architekturbüro, Sven D. Meller, Stäffelstrasse 2, Winterthur. Bauobjekt: Abbruch Gewerbegebäude und Neubau Gebäude mit Wohnungen und Arbeitsräumen (Projektänderung), Etzelstrasse 11 und 15, Wollerau (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: WSZ Residential Development AG, c/o Gabriel & Müller, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Projekt: Architekturbüro, Sven D. Meller, Stäffelstrasse 2, Winterthur. Bauobjekt: Umbau Gewerbegebäude in Wohnungen und Arbeitsräume (Projektänderung), Etzelstrasse 17, Wollerau (ohne Baugespann).

Ausserhalb der Bauzonen

Feusisberg

Bauherrschaft: Genossenschaft Hoch-Etzel, vertreten durch Ralph Hiestand, Sonnenweg 8, Bäch; Projekt: Peter Hausmann, Appitalstrasse 44, Au. Bauobjekt: Dach- und Fassadenanierung sowie Photovoltaikanlage, Etzelweg, Feusisberg (ohne Baugespann und in Koordination mit dem Bezirk Einsiedeln).

Witz des Tages

Herr Müller möchte sich einen treuen und anhänglichen Hund kaufen. Er fragt den Verkäufer: «Ist dieser Hund auch treu?» Der Verkäufer antwortet: «Aber natürlich. Fünfmal habe ich ihn bereits verkauft und er ist immer wieder hierher zurückgekommen!»

Männerriege feierte ihr Jubiläum

Die Männerriege Schindellegi wurde 1946 gegründet. Vor Kurzem fand die 70. Generalversammlung statt. Auch im neuen Vereinsjahr werden sportliche und kameradschaftliche Anlässe durchgeführt.

Schindellegi. – Am zweiten Freitag im Januar fand im Restaurant «Büel» auf der Weni die 70. Generalversammlung der Männerriege Schindellegi statt. Präsident Ernst Ress eröffnete die Versammlung, hiess die Ehrenmitglieder Edwin Notter und Ruedi Kyburz, den Fahngötti Jens Hagedorn und die Vertreter der Aktivriege, Präsidentin Natalie Ott und Eliane Stössel, willkommen. Wie es sich gehört, waren die Mitglieder fast vollständig der Einladung gefolgt.

Routiniert führte der Präsident durch die Versammlung. Die üblichen Traktanden konnten im Eilzugtempo behandelt werden. Kassier Pius Birchler musste für das Jahr 2014 einen kleinen Aufwandüberschuss vermelden. Die Genehmigung der Rechnung durch die Mitglieder war Formsache. Auch zum Budget 2015 waren keine Erklärungen notwendig.

Wahlen und Ehrungen

Erwin Senn als Oberturner/Vizepräsident, Eugen Hegner als Aktuar und Patrick Limacher als zweiter Revisor standen gemäss Statuten dieses Jahr zur Wahl. Es lagen weder Demissionen noch Gegenvorschläge vor, sodass die Wahl im Gesamtpaket erfolgen konnte. Für 25 Jahre Mitgliedschaft gingen die Gratulationen an Werner Laubscher.

Bereits Tradition ist der gemeinsame Jahresrückblick durch den Präsidenten und den Oberturner. Das traurige vorweg: Im Juni musste die Män-



Vereinsmitglieder stossen auf 70 Jahre Männerriege an.

Bild zgw

nerriege vom überraschenden Ableben von Ehrenmitglied und Ex-Präsident Walter Hasler Kenntnis nehmen. Erst noch im August 2013 hatte Walti während eines Urlaubs einen Abend bei der Männerriege verbracht und vor dem geselligen Teil sogar mitgeturnt. Walti bleibt der Männerriege in bester Erinnerung.

Im Jahr 2014 war die Männerriege sportlich und gesellig unterwegs. Das Faustballturnier Höfner Cup, die Volleyballabende, Beachvolleyball während der Sommerferien und die Vereinsmeisterschaft (Plauschwettkampf) bildeten die sportlichen Anlässe; die Turnfahrt in die Zentralschweiz, die Geburtstagsanlässe und der Jahresendhöck stellten die kameradschaftlichen Anlässe dar.

Anschliessend berichtete Edwin Notter als Leiter aus dem Seniorenturnen. Dem Motto «Gemeinsam statt einsam» respektive «Seniorenturnen verbindet und gibt frohes Gemüt» wird eindrücklich nachgelebt.

Das Jahresprogramm für 2015 sieht

wiederum sportliche Anlässe wie den Höfner Cup, den Volleyballabend in Richterswil, das Grümpi auf der Weni sowie die eher gemütlichen Anlässe Familienbummel, Turnfahrt und Plauschwettkampf vor. Spontan kann auch wieder die Kameradschaft gepflegt werden.

Das Kerngeschäft der Männerriege bleibt aber die wöchentliche Turnstunde, jeweils am Freitagabend von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle in Feusisberg. Um die Turnstunden zu beleben und eine Annäherung zur Aktivriege zu erreichen, wird an bestimmten Daten gemeinsam geturnt.

Gemütlicher Ausklang

Als Überraschung wurde der Apéro im Freien serviert und aus Anlass der 70. Generalversammlung mit einem Feuerwehrwerk bereichert. Anschliessend wurde ein schmackhaftes Nachtessen genossen. Mit Diskussionen und guten Vorsätzen verging die Zeit sehr schnell, bis auch die Letzten den Schlummertrunk genehmigten.

MÄNNERRIEGE SCHINDELLEGI

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzener Zeitung – Die Südostschweiz Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden Erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);
Tatjana Kistler (tak); Rahel Schiendorfer (ras);
Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Roger Züger (rzü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);
Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 252.–,
24 Monate Fr. 472.–, 6 Monate Fr. 134.–
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

INSERATE

Mediaservice
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 786 09 09
Telefax 044 786 09 10
inserate@theilermediaservice.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.